

Nichts ist so wie es scheint !

Von FreakyFrosch1000

Kapitel 2: Kapitel 3

Das dritte kapitel ist in der Zeit beim Kampf von Naruto und Sasuke.
ich hoffe es verwirrt einen nicht so viel.^^

Viel Spaß

Aus Sasuke's Sicht

<Ich verstand Naruto nicht. Erst hatte ich ihn verraten dann hatte ich ihn wörtlich fertig gemacht und dann habe ich ihn auch noch fast umgebracht.
Doch er, der kaum noch atmen konnte da seine Lunge eingequetscht von seinen Rippen war, bezeichnete mich immer noch und das mit so einen ernsten Ausdruck in den Augen als seinen Bruder.>

„Ich versteh dich nicht, du bist nicht mit mir verwandt und trotzdem siehst du mich wie einen Bruder.“

Er schaute mich an und lächelte. Ich war geschockt, so ein schönes und wahres Lächeln hatte ich vorher noch nie bei ihm gesehen. Sie waren doch immer verstellt gegenüber seinen Freunden.

„Ich weiß dass ich nicht mit dir verwandt bin und trotzdem liebe ich dich wie einen Bruder.

Es ist doch genau das gleiche wie bei Yuki.

Sie liebt dich wie ihren eigenen Bruder ist aber nicht mit dir verwandt.

Ich und Yuki verstehen dich besser als du vorstellen kannst^^.

Yuki ist zwar sehr jung, doch weiß sie wie es ist für dich deine Familie verloren haben.

Ich denke ich versteh dich da ich weiß und das nur zu gut wie es ist in der Dunkelheit herum zu irren. Du verstehst es nicht?

Doch ich denke du verstehst mich.

Wir sind uns sehr ähnlich. Ich habe dich früher immer beobachtet und gemerkt wie anspruchsvoll es war in den Uchiha-Clan hinein geboren zu sein.“

Ich stockte, meine Augen waren vor Schreckt und Erstaunen weit aufgerissen. Mit so einer Antwort hatte ich niemals gerechnet. Aber es ging noch weiter.

Er holte tief Luft weil sie knapp wurde, dabei verzerrte sich sein Gesicht da es

schmerzte. <Warum hab ich auch nur so übertrieben? Und überhaupt, was hat mich denn getrieben ihn so zu verletzen? Ich bin so ein Idiot! *!Baka!* >

"Es war anstrengend, ich habe es gesehen. Doch früher habe ich noch etwas gesehen. Du hast gelacht!

Ich hab es nicht verstanden warum du bei so einer Familie lachen konntest. Ich habe es nicht verstanden, doch irgendwann wurde es mir klar warum du so ausgelassen lachen konntest.

Du hattest eine Familie die immer bei dir war"

Gebannt hörte ich ihm zu und sah wie sich eine kleine ungewollte Tränen sich ihren Weg nach unten bahnten.

Ich schluckte und merkte erst jetzt dass er die Sätze ohne zu würgen und zu husten sagte, da er sich sehr anstengte mit klarer und fester Stimme zu sprechen.

„Ich war ab diesem Moment traurig und wütend auf dich weil du eine Familie hattest und geliebt worden bist.

Doch als ich die Nachricht hörte dass dein ganzer Clan ausgelöscht worden war, hasste ich mich dafür dass ich mich freute.

Denn jetzt gab es noch jemanden der alleine war.

Ich war geschockt als ich deine Verwandlung sah, denn eigentlich sollte ich so sein.

Du lachst nicht mehr....

Ich lache wieder....

Sie mögen dich....

Mich mögen sie nicht....

Dich trösten sie....

Mich verachten sie....

Mich beschmeißen sie mit Steinen....

Dir machen sie Geschenke....

Ich bin alleine...

Du bist es nicht...

Weißt du, du verstehst mich von all meinen Freunden am besten. Ob dir das klar ist weiß ich nicht aber es ist so.

Du hast doch immer mein falsches Lachen gesehen das ich aufsetzte um meinen Schmerz zu verstecken.

Niemand hat es bemerkt nur du, das du es warst der es endlich bemerkt hatte hat mich sehr gefreut.

Immer wenn wir uns gestritten habe ich es genossen endlich einmal zu spüren wie es ist so akzeptiert zu werden wie ich bin und nicht wie ein Monster gesehen zu werden."

Er lächelte ein warmes Lächeln das das Eis um mein Herz zum schmelzen brachte.

Er sah zufrieden aus, dass er endlich alles zu mir sagen konnte dass sein Herz belastete.

Ich sah ihm an das er immer schwächer wurde, seine Augen nahmen von Minute zu Minuten Glanz und Lebenswillen ab.

Es schmerzte mich ihn so zu sehen, so schwach und zerbrechlich.

Sonst stand er immer wieder nach einem Kampf auf und lachte mich an.

Doch diesmal war es nicht so und das machte mir einen Stich ins Herz.

Er sah seinen Tod und machte nichts dagegen seine Wunden zu heilen durch die Kraft des Fuchses.

Nein er erzählte mir diese Sache um mich zu beschützen.

Langsam füllten sich meine Augen mit Tränen und die Salzige Lösung rann langsam meine Wangen hinunter.

„Sasuke....was ist..der wahre Grund dafür...das du uns verlassen musst???”

Ich lächelte. Er hatte es gemerkt^^. Ja er war der Überraschungs-Ninja Nr.1.

„Der wahre Grund?”

„Ja...der wahre Grund ich weiß...das du es nicht freiwillig machst.”

„haha ja der wahr Grund ist...”

PUH endlich geschafft

ich hoffe es hat euch gefallen.

Das 4. Kapitel wird auch noch ein Stück in der Vergangenheit spielen.

ich hoffe ihr lasst ein paar Kommis da^^

Arigatou^^

Lg FreakyFrosch